



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und Lagebericht

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Neste Germany GmbH
Düsseldorf

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

**Neste Germany GmbH, Düsseldorf
Jahresabschluss und Lagebericht für das
Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Anlagevermögen		
Technische Anlagen und Maschinen	63.581,17	122.271,48
	63.581,17	122.271,48
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	11.352.639,60	0,00
	11.352.639,60	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.465.755,92	18.843.192,08
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	225.895,75	268.022,01
3. Sonstige Vermögensgegenstände	838.583,91	398.739,14
	26.530.235,58	19.509.953,23
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.158.141,24	217.588,81
	39.041.016,42	19.727.542,04
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	14.583,33
	39.104.597,59	19.864.396,85

Passiva

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag	5.051.920,36	1.101.017,38
III. Jahresüberschuss	3.427.948,12	3.950.902,98
	8.504.868,48	5.076.920,36
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	2.654.432,90	2.426.850,25
II. Sonstige Rückstellungen	2.200.648,84	1.727.665,92
	4.855.081,74	4.154.516,17
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370.443,14	439.466,12
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.000.525,79	10.082.945,01
III. Sonstige Verbindlichkeiten	3.373.678,44	110.549,19
	25.744.647,37	10.632.960,32
	39.104.597,59	19.864.396,85

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	226.442.265,17	211.146.375,18
2. Sonstige betriebliche Erträge <i>(davon aus Währungsumrechnung: € 1.040.706,41 ; Vorjahr: € 2.496.196,83)</i>	1.843.122,96	5.751.551,63
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Waren	205.938.005,41	196.268.059,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	652.313,82	865.298,24
	206.590.319,23	197.133.357,79
4. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	6.988.378,87	5.104.584,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung <i>(davon für Altersversorgung: € 254.776,40 ; Vorjahr: € 126.665,60)</i>	882.578,01	571.873,68
	7.870.956,88	5.676.457,88
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	58.690,31	58.690,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen <i>(davon aus Währungsumrechnung: € 574.769,35 ; Vorjahr: € 1.884.403,73)</i>	7.891.572,61	7.840.953,54
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132.283,76	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen <i>(davon an verbundene Unternehmen € 686.605,39 ; Vorjahr € 69.148,96)</i>	705.231,60	71.485,01
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.872.953,14	2.166.079,31
10. Jahresüberschuss	3.427.948,12	3.950.902,98

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

I. Allgemein Angaben

Die Neste Germany GmbH ist im Handelsregister Düsseldorf unter HRB 89239 eingetragen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr. Der Sitz der Gesellschaft ist am Fürstenwall 172 in 40217 Düsseldorf.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Neste Germany GmbH ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2i. V. m. Abs. 4 HGB.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Waren erfolgt zu Anschaffungskosten oder, soweit erforderlich, mit dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert.

Die **Vorräte** der Neste Germany GmbH bestehen aus HVO-100-Dieselprodukten und Biokraftstoffquoten. Die Bewertung des HVO-100-Diesels erfolgt aufgrund durchschnittlicher Verkaufspreise innerhalb der Europäischen Union. Die Biokraftstoffquoten werden mit Preisdaten von Argus bewertet. Dies ist eine Agentur, die aktuelle Preisnotierungen für verschiedene Rohstoffe und Quoten publiziert.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Zugänge werden pro rata temporis abgeschrieben. Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Soweit die Gründe, die zu einer außerplanmäßigen Abschreibung geführt haben, nicht mehr bestehen, erfolgt eine Wertaufholung.

Die Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens belaufen sich nach Anlagenklassen unterteilt wie folgt:

Anlagenklasse	Nutzungsdauer
Technische Anlagen und Maschinen	15-20 Jahre

Die Bewertung der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** erfolgt zu Nennwerten. Erkennbare Risiken werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Periode nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie alle ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Fremdwährungstransaktionen werden mit dem zum Zeitpunkt der erstmaligen Verbuchung der Transaktion geltenden historischen Kurs verbucht. Bilanzpositionen werden zum Bezugsdatum wie folgt bewertet:

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage des Kassa-Mittelkurses am Bilanzstichtag ausgewiesen (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie flüssige Mittel oder andere kurzfristige Fremdwährungsaktiva werden zum Kassa-Mittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Verbindlichkeit oder mit dem höheren Kurs am Stichtag auf der Grundlage des Kassa-Mittelkurses am Bilanzstichtag (Imparitätsprinzip) ausgewiesen. Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Kassa-Mittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden nicht saldiert ausgewiesen. Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen

Die Forderungen beinhalten Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 226, die sämtlich aus Lieferungen und Leistungen stammen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beläuft sich auf EUR 25.000,00 und ist vollständig in die Gesellschaft eingezahlt worden.

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Gezeichnetes Kapital	25	25
Gewinnvortrag	5.052	1.101
Jahresüberschuss	3.428	3.951
	8.505	5.077

Entsprechend § 285 Nr. 34 HGB schlägt die Geschäftsführung vor, den Gewinnvortrag in Höhe von EUR 5.051.920,36 sowie den Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von EUR 3.427.948,12 auf neue Rechnung vorzutragen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind nicht gesichert und innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 22.001 (davon gegenüber Gesellschafter: TEUR 21.641), die sämtlich

aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 19.983) und dem Cash Pool (TEUR 2.018) stammen.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 226.442 (i. Vj. TEUR 211.146) beinhalten Netto-Umsätze aus dem Verkauf von Handelswaren und Erlöse aus Serviceleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Verwaltungsaufwendungen (TEUR 2.774; i. Vj. TEUR 2.182), Mieten (TEUR 1.244; i. Vj. TEUR 588), Beratungskosten (TEUR 888; i. Vj. TEUR 291) Währungsumrechnung (TEUR 575; i. Vj. TEUR 1.884), Werbekosten (TEUR 240; i. Vj. TEUR 605) und Mitarbeiterkosten (TEUR 726; i. Vj. TEUR 725).

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß §§ 251, 268 Nr. 7 HGB bestanden am Bilanzstichtag wie auch im Vorjahr nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB aus Leasingverträgen bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 2.053 (i. Vj. TEUR 1.203).

Die zukünftigen Verpflichtungen verteilen sich vertragsgemäß auf die folgenden Jahre:

	TEUR
bis ein Jahr	1.223
über 1 bis 5 Jahre	830
	2.053

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 37 (i. Vj. 26) Mitarbeiter beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsführung waren im Berichtsjahr:

- Mercedes Alonso Benito, Düsseldorf, Deutschland, Vizepräsidentin für erneuerbare Polymere und Chemikalien (bis zum 18.09.2023)
- Jalmari Sasi, Helsinki, Finnland, Vizepräsident Recht (bis zum 18.09.2023)
- Riitta af Forsselles, Kauniainen, Finnland, Vizepräsidentin Recht (seit 18.09.2023)
- Lars Börger, Ludwigshafen am Rhein, Deutschland, Vizepräsident für erneuerbare Polymere und Chemikalien (bis zum 19.02.2024)
- Patrick Pace, Düsseldorf, Deutschland, Finanzmanager (seit 11.01.2024)
- Joachim Dohm, Leverkusen, Deutschland, Vizepräsident Innovationsplattformen (seit 05.06.2024)

Angaben zu den Organbezügen der Geschäftsführung unterbleiben gem. § 286 Abs. 4 HGB.

Angaben zum Konzernabschluss

Alleinige Gesellschafterin der Neste Germany GmbH ist die Konzernobergesellschaft Neste Oyj, Espoo, Finnland, die für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen einen Konzernabschluss erstellt. Der Konzernabschluss kann auf der Website der Neste Oyj eingesehen werden.

Nachfolgende Ereignisse

Nach Ablauf des Geschäftsjahrs sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Düsseldorf, den 6. Dezember 2024

Neste Germany GmbH

- Geschäftsführung -

Patrick Pace

Geschäftsführer

Riitta af Forselles

Geschäftsführerin

Joachim Dohm

Geschäftsführer

Anlage zum Anhang

Neste Germany GmbH, Düsseldorf

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Sachanlagen	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte			
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Technische Anlagen und Maschinen	293.451,53			293.451,53	171.180,05	58.690,31		229.870,36	63.581,17	122.271,48
	293.451,53			293.451,53	171.180,05	58.690,31		229.870,36	63.581,17	122.271,48

Neste Germany GmbH, Düsseldorf

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Überblick

Die Neste Germany GmbH, im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Neste“, ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in 40217 Düsseldorf am Fürstenwall 172. Die Gesellschaft wurde am 23. Mai 2019 gegründet und ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Neste Oyj. Die Muttergesellschaft Neste Oyj ist an der finnischen Börse Nasdaq Helsinki notiert und hat ihren Sitz in Espoo, Finnland.

Organisation und Unternehmensbereiche

Der Neste Konzern gliedert sich, neben dem herkömmlichen Ölgeschäft, in die drei Bereiche RRT (erneuerbarer Diesel), RA (erneuerbarer Flugzeugtreibstoff) und RPC (erneuerbare Polymere und Chemikalien). Die Neste Germany GmbH ist nur in den beiden erneuerbaren Unternehmensbereichen RRT und RPC tätig und nimmt dort sowohl lokale als auch globale Funktionen innerhalb des Konzernverbunds wahr.

Der Geschäftsbereich RRT (Renewable Road Transportation) vertreibt erneuerbaren Diesel unter dem Namen *Neste MY Renewable Diesel™*.

Der Geschäftsbereich RPC (Renewable Polymers and Chemicals) vertreibt Rohstoffe unter der Marke *Neste RE™*. Dies sind Rohstoffe für die Kunststoffproduktion, die vollständig aus erneuerbaren und recycelten Stoffen hergestellt werden.

Im Berichtsjahr beschäftigte das Unternehmen durchschnittlich 37 Personen. Von den 37 Mitarbeitern waren 9 Frauen und 28 Männer. Im Vorjahr waren es durchschnittlich 26 Mitarbeiter (8 Frauen und 18 Männer).

Im November 2023 wurde eine weltweite Umstrukturierung angekündigt, um unter anderem die drei Geschäftsbereiche RRT, RA und RPC in eine einzige Plattform zu überführen. Auch Teilbereiche der Neste Germany GmbH waren von organisatorischen Veränderungen betroffen.¹

¹ <https://www.neste.com/news/neste-completes-its-organizational-change-process-to-improve-long-term-competitiveness>

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Auch im Jahr 2023 verzeichnete die Wirtschaft in einem weiterhin inflationären Umfeld mit höheren Zinsniveaus eine verhaltene Wachstumsdynamik. Die konjunkturelle Entwicklung war dabei unter anderem auch durch weiterhin andauernde geopolitische Unsicherheiten geprägt. Nach der einsetzenden konjunkturellen Abschwächung im Jahr 2022 setzte sich der Abwärtstrend im Jahr 2023 fort. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland war im Jahr 2023 um 0,3 % niedriger als im Vorjahr. Auf dem Arbeitsmarkt stieg die Zahl der Erwerbstätigen gegenüber 2022 um insgesamt 333.000 Personen an (+0,7 %).² Positiv war der leicht nachlassende Inflationsdruck in 2023, die Verbraucherpreise in Deutschland stiegen im Durchschnitt um nur noch 5,9% im Vergleich zu 2022 (im Vorjahr noch bei 6,9%). Die Energiepreise verteuerten sich weiter um 5,3%, insgesamt zeigte sich im Jahresverlauf jedoch eine Entspannung der Preisentwicklung und deutlich weniger Volatilität als im Vorjahr.³

Branchenentwicklung

Nach Erhebungen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) sank der Absatz von Mineralölerzeugnissen in Deutschland im Jahr 2023 um 5,1 % gegenüber dem Vorjahr, von 100,2 auf 95,1 Millionen Tonnen. Die Entwicklung bei den wichtigsten Produkten stellt sich wie folgt dar: Dieselkraftstoff -3,6%, Naphtha -5,3%, Benzin +2,5%.⁴ Die Preissteigerungen bei Energieprodukten wirkten sich auf den gesamten Markt für petrochemische Produkte aus und somit letztlich auch auf die Produkte der Neste Germany GmbH. Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds, hoher Zinsen und starker Inflation blieb die Kundennachfrage auf einem stabilen Niveau.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2023 war im Wesentlichen von einer Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen geprägt. Gerade die deutschen Konsumenten und Unternehmen spürten weiterhin die Folgen der Energiekrise und die Preissteigerungen entlang der Lieferketten. Die Neste Germany GmbH konnte sich jedoch auch in diesem angespannten wirtschaftlichen Umfeld behaupten und die Umsätze lagen sogar leicht über unseren Erwartungen für das Geschäftsjahr.

² https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html

³ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html

⁴ https://www.bafa.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/EnergieMinel/2023_12_mineraloelinfo.html

Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Nach dem extrem hohen Wachstum im Jahr 2022 normalisierte sich die Umsatzentwicklung der Neste Germany GmbH auf einem hohen Niveau. Die gestiegene Nachfrage nach erneuerbaren Produkten führte zu einem leichten Umsatzanstieg auf 226.442 TEUR, was einem Plus von 7,2% im Vergleich zum Vorjahr (211.146 TEUR) entsprach. Der Produktmix 2023 wurde von zwei Produkten dominiert: Neste MY Renewable Diesel™ und Neste Renewable Naphtha. Der Personalaufwand belief sich auf 7.871 TEUR (Vorjahr: 5.676 TEUR). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist durch den signifikanten Aufbau von Personal getrieben.

Der wesentliche finanzielle Leistungsindikator der Neste Germany GmbH ist die langfristige Umsatzentwicklung, da sich in dieser die steigende Attraktivität unseres Produktpportfolios in Deutschland zeigen sollte. Der Neste Konzern hat weltweit zudem das Ziel ausgegeben, die CO₂-Emissionen unserer Kunden ab 2030 jährlich um 20 Mio. Tonnen zu reduzieren. Auch wenn dieses Ziel für die deutsche Gesellschaft nicht zu beziffern ist, sehen wir uns natürlich verpflichtet, unseren Beitrag zum Erreichen des übergeordneten Ziels zu leisten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verminderten sich auf 1.843 TEUR (Vorjahr: 5.752 TEUR). Dieser Effekt beruht im Wesentlichen auf der Währungsumrechnung. Das Unternehmen bezieht alle physischen Produkte von konzerninternen Vertragspartnern, die Preise sind hierbei vertraglich festgelegt. Aufgrund dieser internen Liefervereinbarungen ist der Materialaufwand abhängig von den externen Verkaufspreisen und den fixen und variablen Kosten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich auf 7.892 TEUR und waren damit auf dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 7.841 TEUR). Das Jahresergebnis verringerte sich geringfügig auf 3.428 TEUR (Vorjahr: 3.951 TEUR) trotz des Umsatzwachstums. Dies wurde durch eine Veränderung des Produktmixes und höhere Personalaufwendungen getrieben.

Die Finanzierung der Neste Germany GmbH erfolgt intern über eine sogenannte "Cashpooling"-Vereinbarung mit der Muttergesellschaft Neste Oyj. Die zentrale Abteilung für Konzernfinanzierung in Finnland stellt den Tochtergesellschaften in Form von "Cashpools" finanzielle Mittel zur Verfügung.

Die Bilanzsumme belief sich zum Jahresende auf 39.105 TEUR. Die Aktivseite der Bilanz ist im Wesentlichen geprägt durch einen hohen Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 25.466 TEUR (Vorjahr: 18.843 TEUR), getrieben durch die höheren Umsatzerlöse. Dementsprechend sind auch auf der Passivseite die Verbindlichkeiten gegenüber konzerninternen Partnern auf 22.001 TEUR gestiegen (Vorjahr: 10.083 TEUR). Diese Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 19.982 TEUR und Cash-Pool-Verbindlichkeiten in Höhe von 2.018 TEUR.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die Geschäftslage der Gesellschaft als gut.

Risiko- und Chancenbericht

Risiken und Chancen

Chancen:

Durch die Bestrebungen der Bundesrepublik Deutschland und der deutschen Wirtschaft, die CO₂-Emissionen deutlich zu senken, bieten sich zahlreiche Chancen für die Neste Germany GmbH. Der CO₂-Fußabdruck von Unternehmen wird in Emissionen von "Scope" 1 bis 3 klassifiziert. Scope 1 sind die direkt erzeugten Emissionen, wie beispielsweise durch die Verbrennung von fossilen Brennstoffen für Transport und Produktion. Scope 2 beschreibt die indirekt erzeugten Emissionen durch extern zugekaufte Energie. Scope 3 beinhaltet alle indirekten Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette, beginnt also bei der Herstellung der zugekauften Rohstoffe bis hin zur Entsorgung der Endprodukte. Die Produkte der Neste Germany GmbH basieren größtenteils auf Abfall, wie beispielsweise gebrauchtem Speiseöl, und bieten somit die Möglichkeit, den Anteil fossiler Rohstoffe zu reduzieren. Diese Art von Wiederverwertung kann vor allem zur Reduzierung der Scope 1- und Scope 3-Emissionen beitragen. Scope 1 umfasst die direkte Freisetzung von CO₂ im eigenen Unternehmen, hier kann der *Neste MY Renewable Diesel*™ genutzt werden, um die Emissionen im Werksverkehr und ggf. der eigenen Energieproduktion deutlich zu senken. Scope 3 umfasst die indirekte CO₂-Freisetzung in der vor- und nachgelagerten Lieferkette, auch hier kann *Neste MY Renewable Diesel*™ genutzt werden, um beispielsweise den CO₂-Fußabdruck von Logistikunternehmen zu senken. Weiterhin stehen unter der Marke Neste RE™ verschiedene erneuerbare und/oder recycelte Rohstoffe für die Produktion von Gütern zur Verfügung, die einen großen Beitrag zur Reduktion von Emissionen liefern können.

Risiken:

Die Neste Germany GmbH legt einen starken Fokus auf Risikomanagement, um die Interessen unserer Shareholder und Stakeholder zu schützen und die Richtlinien der Neste Group zu befolgen. Die Risiken, denen das Unternehmen ausgesetzt ist, sind im Folgenden im absteigenden Grad finanzieller Auswirkungen aufgeführt. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird wie folgt kategorisiert: "niedrig", "moderat" und "hoch".

Regulatorische Risiken: (hoch)

Das regulatorische Umfeld in Deutschland, innerhalb der Europäischen Union und auch in weltweiten Märkten birgt sowohl Chancen als auch Risiken für die Neste Germany GmbH. Die Gesetzgebung wirkt sich stark auf die Möglichkeiten und Anreize zur Verwendung erneuerbarer Rohstoffe aus. Die Nachfrage im Bereich der erneuerbaren Polymere und Chemikalien ist momentan noch größtenteils auf freiwilliger Basis, die Nachfrage nach erneuerbarem Diesel ist stark getrieben von staatlich vorgeschriebenen Quoten. Durch die globale Vernetzung der Rohstoffmärkte können Quotenveränderungen im Ausland einen großen Einfluss auf

die Preise in Deutschland haben. Um mögliche Risiken zu minimieren, werden daher kontinuierlich alle relevanten Gesetze und Verordnungen überwacht und aktuelle politische Entwicklungen aktiv mitverfolgt.

Marktrisiken: (moderat)

Vor dem Hintergrund der geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheit ist ein Rückgang der Nachfrage nach unseren Produkten möglich. Zudem ist der Markt für erneuerbare Produkte sehr dynamisch und es wird in verschiedenste Richtungen geforscht. Neste strebt daher ein ausgewogenes Produktpfotolio an und investiert in Forschung und Entwicklung, um weiterhin ein Innovationsführer zu sein.

Operative Risiken: (niedrig)

Als reines Vertriebsunternehmen bestehen unsere primären operativen Risiken in Unterbrechungen der Lieferkette und potenziellen Qualitätsproblemen. Um diese Risiken zu minimieren, überwachen wir regelmäßig unsere Lieferketten und Produktionsstandorte.

Finanzielle Risiken: (niedrig)

Obwohl unser Unternehmen mit begrenzten finanziellen Risiken operiert, überwachen wir stetig die Liquidität, Währungsschwankungen und Kreditrisiken. Das Kreditrisiko wird durch Bonitätsprüfungen und ein aktives Forderungsmanagement minimiert. Potentielle Währungsrisiken der Neste Germany GmbH werden zentral von der Abteilung für Konzernfinanzierung der Neste Oyj verwaltet.

Rechtliche Risiken: (niedrig)

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit besteht für Neste eine Vielzahl von potenziellen rechtlichen Risiken in Bereichen wie Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Datenschutz, Patentrecht, Arbeitssicherheit oder Umweltschutz. Das Neste Management System sieht Standards, Leitlinien, Verhaltensanweisungen und verpflichtende Schulungsmaßnahmen vor, um die vorgenannten regulatorischen Anforderungen zu gewährleisten. Für die Neste Germany GmbH waren zum Bilanzstichtag keine laufenden Verfahren oder Gewährleistungsansprüche bekannt.

Risikomanagementsystem und internes Kontrollsyste

Die Neste Germany GmbH folgt den Corporate Governance Richtlinien der Muttergesellschaft. Das Ziel der internen Kontrollen der Gesellschaft ist es, die korrekte Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sicherzustellen. Darüber hinaus unterstützen die internen Kontrollen das Unternehmen bei der Erreichung seiner operativen und strategischen Ziele. Das interne Kontrollsyste der Gesellschaft basiert auf dem Rahmenwerk, das vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) herausgegeben wurde. Die Kontrolltätigkeiten der Neste Germany GmbH umfassen Anweisungen, Richtlinien und Verfahren, die sicherstellen sollen, dass Standards

eingehalten und potentielle Risiken identifiziert werden. Die Zuverlässigkeit des Risikomanagements und des internen Kontrollsysteins wird durch interne Audits bewertet. Die wichtigsten Kontrollaktivitäten werden in einem globalen Kontrollkatalog dokumentiert, der jeden Geschäfts- oder Finanzprozess vorschreibt. Dieses sogenannte Neste Management System (NMS) dokumentiert alle Richtlinien, Standards und Genehmigungsvorschriften. Diese werden regelmäßig aktualisiert und bei organisatorischen Änderungen überarbeitet. Bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Richtlinien und Systeme berücksichtigen wir neue Erkenntnisse.

Zusammenfassende Darstellung der Risiken und Chancen

Die größten Risiken für die Neste Germany GmbH liegen im regulatorischen Umfeld für erneuerbare Treibstoffe, Polymere und Chemikalien, da staatliche Eingriffe dort zu starken Schwankungen in Angebot und Nachfrage führen können. Auch die andauernde geopolitische Unsicherheit kann einen Einfluss auf die Preisentwicklung, vor allem im Energiebereich, haben. Wir schätzen diese Risiken eher als kurzfristig ein und sind zuversichtlich für die weitere Geschäftsentwicklung der Neste Germany GmbH und glauben an ein großes Potential für unsere erneuerbaren Produkte. Die konzerneigene *NEXBTL™* Technologie dient als Plattform für verschiedene Produkte, inklusive *Neste RE™* und *Neste MY Renewable Diesel™*. Zudem hat die Neste-Gruppe in den letzten Jahren mehrere Lieferanten von Abfällen und altem Speiseöl akquiriert. Somit besteht nicht nur eine gewisse Flexibilität hinsichtlich der Produktnachfrage am Markt, sondern auch eine gesicherte Lieferkette für die benötigten Rohstoffe. *Neste RE™* bietet Herstellern von Kunststoffen die Möglichkeit, fossile Rohstoffe ganz oder teilweise zu ersetzen und somit die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Dadurch, dass Kunststoffe in fast allen Produkten des Alltags vorkommen, bietet sich hier ein extrem großer Markt, um Chemieunternehmen bei der De-Fossilisierung zu unterstützen. Auch für *Neste MY Renewable Diesel™* ist ein großes Wachstumspotential vorhanden, da Deutschland durch seine wirtschaftliche Größe und zentrale Lage in Europa ein wichtiger Logistikstandort mit viel Güterverkehr ist.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Inflationsrate im Jahr 2024 soll gegen Jahresende unter 2% sinken und für die europäische Wirtschaft wird eine Steigerung des Bruttoinlandsprodukts von rund 1 Prozent erwartet. Ab Sommer wird eine Beschleunigung der Konjunktur erwartet, weiterhin bestehen bleiben jedoch geopolitische Risiken durch den Krieg in der Ukraine und den Nahostkonflikt.⁵

Branchenentwicklung

Der Markt für erneuerbare Polymere und Chemikalien steht gerade erst am Anfang und bietet für die Neste Germany GmbH großes Wachstumspotenzial in den kommenden Jahren. Das Bewusstsein der Verbraucher für nachhaltige und erneuerbare Produkte und Unternehmen wird wahrscheinlich weiter wachsen. Neste MY Renewable Diesel™ und die Zertifikate für Treibhausgas stehen momentan unter einem größeren Preisdruck, da in einigen Märkten ein Überangebot an erneuerbarem Diesel entstanden ist. Vor allem in den USA sind die Produktionskapazitäten weitaus schneller aufgebaut worden als die festgesetzten staatlichen Quoten.⁶ Auch im Jahr 2024 und ggf. darüber hinaus wird dieser Preisdruck anhalten, bis die Nachfrage wieder auf das Niveau der Produktionsmengen gestiegen ist.

⁵ <https://www.ifo.de/fakten/2024-06-20/ifo-konjunkturprognose-sommer-2024-neue-hoffnung-aber-noch-kein-sommermaerchen#:~:text=Es%20ist%20zu%20erwarten%2C%20dass,sich%20die%20Konjunktur%20merklich%20beschleunigen.>

Ausblick für die Neste Germany GmbH

Wir vertrauen darauf, dass der zunehmende Fokus auf erneuerbare und kreislauforientierte Lösungen auch in Zukunft Wachstumschancen für Neste schaffen wird. Die Neste Gruppe investiert weiterhin in Mitarbeiter, Technologien und Nachhaltigkeitsinitiativen, um sicherzustellen, dass wir ein starkes und rentables Unternehmen bleiben. Unser Hauptziel ist es, weiter zu wachsen und unsere Position als bevorzugter Partner für erneuerbare und nachhaltige Lösungen zu stärken. Wir werden die Marktpräsenz von Neste MY Renewable Diesel™ in Deutschland weiter ausbauen. Positiv bewerten wir auch die im Mai 2024 erfolgte Zulassung von HVO 100 für den freien Verkauf an öffentlichen Tankstellen. Zudem arbeitet die Neste Germany GmbH mit Partnern aus der Wertschöpfungskette an chemischen Recyclingtechnologien, um die Verschmutzung durch Kunststoffabfälle zu bekämpfen und höhere Recyclingraten zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang hat die Neste Gruppe nun auch die finale Investitionsentscheidung für den Bau von Anlagen zur Aufbereitung verflüssigter Kunststoffabfälle in der Raffinerie im finnischen Porvoo getroffen.⁷ Der Umsatz ist die wichtigste Kennzahl für die Neste Germany GmbH und für das Jahr 2024 rechnen wir mit einem deutlich niedrigeren Umsatz. Mit Blick auf die Zukunft bleiben wir positiv gestimmt trotz der zunehmenden geopolitischen Unsicherheiten und der Volatilität auf den globalen Rohstoffmärkten.

Düsseldorf, 6. Dezember.2024

⁶ <https://biodieselmagazine.com/articles/clean-fuels-alliance-america-petitions-epa-to-consider-2024-and-2025-rfs-volumes>

⁷ <https://www.neste.com/de-de/news/neste-beschliesst-investitionen-in-anlage-zur-aufwertung-von-verfluessigtem-kunststoffabfall-in-raffinerie-in-porvoo>

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Neste Germany GmbH, Düsseldorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Neste Germany GmbH, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Neste Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 6. Dezember 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Servos
Wirtschaftsprüfer

Geller
Wirtschaftsprüfer

